



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Das Gewissen im Licht der Wahrheit bilden

08.03.

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.20.63

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-11733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-11733)

AT-DAI 1.3.1.20.63
Liebe Freunde!

S. 3. Kf Österreich 1
Kellnerbrücke 7 15

20

Vor Jahrtausenden, als die Menschheit
mit begann, auch die innere Welt der
Seele in Begriffen und Worten auszudrük-
ken, da wählten die ägyptischen Priester
eine Hieroglyphe, ein Bildzeichen. Es war
- ein Herz, und es bedeutete: Gewissen.
Man sieht dieses Herz im Totenbuch der
Merenkare (im K. Museum in Wien) auf
der Länge der rechten Seite.

Das Gewissen als Herz.

Damit ist ein menschliches Kulturen-
geschichten, und es ist zum Ausdruck ge-
bracht, daß das Thema „Gewissen“ die
Mitte des Menschseins betrifft.

Es gibt keine zentrale Aufgabe aller
Pädagogik und aller Jugendführung als die
Bildung und Erfüllung des Gewissens.
Die Bildung des Gewissens ist identisch
mit der Bildung der menschlichen Per-
sönlichkeit.

Man wird das sagen, kann man sich wehrt
das Wort „Gewissen“ eher negative Gefühle.
Aktualisiert wird das Gewissen bei uns
sehr oft als das schlechte Gewissen, als
Gewissensangst, Gewissensnot, Gewissens-
zweifel, Gewissenslast, Gewissenscrümen —
Es ist wie mit Tieren. Man buckt an sie
auch nur, wenn sie weh tun.

Aber das Gewissen jenseits von der
nur dem Menschen zukommende Organ,
daß das alle Instinktlorienrungen der
Tierwelt überholt und überlebt.

Bei jeder Jugendarbeit wird ihr kein ein-
gestellt in das Drama und die Aufgabe
der Gewissensbildung. So sehr die Grund-
linien der Seele folgen dieselben blei-
ben, und so können der Spruch ist, könnte
sich eben alles anders, — so wird man
doch ebenso sehen, daß jede Epoche
ihre spezielle Gewissensaufgabe hat,
ihre besonderen positiven Kräfte
und ihre blinden Flecken.

So gibt es Bereiche, in denen ihr in
der Gewissensbildung Reichtum erfindet.
Das Gewissen ist der Kern dieses

Jahrhunderts erlebt einen Aufbruch
zum Frieden, ist dabei, eine neue Hal-
tung der Ehrfürcht vor der Schöpfung
zu erobern, eine neue Wachheit gegen-
über der Übermacht der Manipulation,
einen neuen Sinn für Toleranz, eine
größere Sensibilität im Sozialbereich,
ein wachsendes Verständnis für die
dritte Welt und die fremde Not.

Hierin haben wir es nicht so schwer.
Da ziehen andere auch mit. Da weiß
man mir da und dort die feinkorrek-
tur anbringen.

Aber, es gibt Bereiche, in denen die
christliche Seewisensbildung ansje-
sprochen werden muss. Und hier
kann man nicht einfach auf den Wo-
sen des Trends treten, hier ist kritisch es
aufzusehen.

Das gilt etwa für die anthropologische,
Lebensgeschichtlich so bedeutsamen tra-
ditionen im religiösen Bereich, für das
Schließen von Zusammenhängen der Schrift, nicht nur
für die Propheten, sondern auch für die
Kirche, die Meditationen, die
Kirche, die Übertragung von Traditionen.

Das gilt für die Verbundenheit mit
den verfolgten Brüdern und Schwestern,
bei denen wir sehr oft kaum jene Solida-
rität entwickeln, die wir sozial weiter-
drücken gegenüber vielerlei Armut.

Das gilt für die Entfaltung und Gestal-
tung der Sexualität, jenseits der
Menschen aber konsequent dem Stamm-
aufgedrückt, in dem man ein Sinn-
den Fortschritt bis hin zu Kirche hinein
begegnen, die jede Solenne selbstbest.
tisch relativieren und das absegnen, was
alle tun.

Die Profilierung der Seewisensbildung
aufhorst wird gerade dort erfolgen, wo
wir nach dem Wort der Schriftlichen Welt
nicht gleichförmig werden dürfen. Da
wird es nötig sein, sich Lehrer zu suchen,
die nicht einfach den Oberen kitzeln. Hier
liebe Freunde, wissen wir'st für den.

Die
Trenne
mit kleinen
im Verlauf
im 20
Jahr

Erdwische-
lung des
Körperlichen
Sinn.

Die
Sexualität.
Das
Beispiel

1.3.1.20.63

3

Hier wird man um die Wahrheit
 und die rechte Mitte ringen; und
 sich bewußt sein, daß es in dieser
 Welt kein christliches Jerusalem ohne
 Kreuz gibt, daß aber gerade ein Fest
 aller, das nun 40 Jahre mit der
 sechs Jahrzehnte andauernden Entlastung
 der Menschheit steht, die Schwärze und
 das Nein aus der Welt des Jerusalem
 streichen sollte.

Die
 einzige
 Episode
 der Welt
 steht in
 der Geschichte
 u.

Ich möchte in dieser Welt. Mensch
 orten, daß Er sich helfen möge, sein
 Jerusalem und das der anderen im Licht
 der Wahrheit zu orten.

Schreibst du
 Schrift auf Segenskreis; Bismarck
 Die Entfaltung des Jenseitigen
 erfordert zwei Haltungen:
 Die Offenheit für das Jetzt
 und den Trotz gegen das Böse der Zeit.